

93.3023

**Postulat der Kommission NR 92.068
Ueberwachung von Bankkonten
im Strafprozess. Rechtsgrundlagen**

**Postulat de la commission CN 92.068
Surveillance de comptes bancaires
dans le cadre de procès pénaux.
Bases juridiques**

Wortlaut des Postulates vom 18. Januar 1993

Der Bundesrat wird eingeladen, die Schaffung von Rechtsgrundlagen für die Ueberwachung von Bankkonten im Strafprozess, insbesondere im Zusammenhang mit der internationalen Rechtshilfe, zu prüfen und den eidgenössischen Räten Bericht zu erstatten.

Texte du postulat du 18 janvier 1993

Le Conseil fédéral est invité à examiner l'opportunité de créer, spécialement en relation avec l'entraide judiciaire internationale, des bases juridiques pour la surveillance de comptes bancaires dans le cadre de procès pénaux, et à faire rapport au Parlement.

Schriftliche Begründung

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

Développement par écrit

Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 24. Februar 1993

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 24 février 1993

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

93.3024

**Postulat der Kommission NR 92.068
(Minderheit Reimann Maximilian)
Ueberwachung von Bank-
und Postkonten sowie Wechselstuben.
Rechtsgrundlagen**

**Postulat de la commission CN 92.068
(minorité Reimann Maximilian)
Surveillance de comptes bancaires
et postaux ainsi que des bureaux
de change. Bases juridiques**

Wortlaut des Postulates vom 18. Januar 1993

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob im Zusammenhang mit internationaler Rechtshilfe im Rahmen von Uebereinkommen Nr. 141 des Europarates Rechtsgrundlagen zur Ueberwachung von Bank- und Postkonten sowie Wechselstuben geschaffen werden sollten.

Texte du postulat du 18 janvier 1993

Le Conseil fédéral est invité à examiner si, en relation avec l'entraide judiciaire internationale et dans le cadre de la convention No 141 du Conseil de l'Europe, il y a lieu de créer les bases juridiques pour la surveillance de comptes bancaires et postaux ainsi que des bureaux de change.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Allenspach, Borradori, Frey Claude, Heberlein, Iten Joseph, Sandoz, Scherrer Jürg, Stamm Luzi, Vetterli, Zölch (10)

Schriftliche Begründung

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

Développement par écrit

Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 24. Februar 1993

Gemäss Artikel 4 Ziffer 2 des Uebereinkommens Nr. 141 des Europarates über Geldwäscherei sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten ziehen die Vertragsstaaten in Erwägung, Massnahmen zu treffen, die ihnen die Anwendung besonderer Ermittlungsmethoden ermöglichen. Die Bestimmung nennt in der nicht abschliessenden Aufzählung solcher Ermittlungstechniken unter anderem auch die den schweizerischen Prozessgesetzen bislang unbekannt Anordnung der Ueberwachung von Bankkonten.

Im Unterschied zur herkömmlichen Aktenedition oder -beschlagnahme im Zusammenhang mit einem Bankkonto ist diese Zwangsmassnahme zukunftsgerichtet: Die Bewegungen auf einem Bankkonto eines Angeschuldigten werden während einer zum voraus bestimmten Zeitdauer aufgezeichnet und der Strafverfolgungsbehörde laufend übermittelt. Die Wirksamkeit der Kontenüberwachung setzt zudem voraus, dass deren Anordnung und Durchführung dem Betroffenen gegenüber einstweilen geheim bleibt.

Insoweit ist die Ueberwachung von Bankkonten der in Artikel 179octies des Strafgesetzbuches und in den Prozessordnungen des Bundes und der Kantone geregelten amtlichen Ueberwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs vergleichbar. Eine gesetzliche Regelung müsste daher auch hier in erster Linie die formellen und materiellen Voraussetzungen der Anordnung und die Modalitäten der Durchführung der Massnahme fixieren.

Im Hinblick auf Artikel 64bis der Bundesverfassung stellt sich indessen die Frage, ob und inwieweit überhaupt eine Bundeskompetenz besteht, das prozessuale Institut der Ueberwachung von Bankkonten in umfassender, d. h. auch für die kantonalen Verfahrensrechte verbindlicher Weise zu regeln. Dieselbe Frage ist auch im Zusammenhang mit der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die verdeckte Fahndung von Bedeutung (vgl. dazu die Stellungnahme des Bundesrates zur Motion Danioth, 92.3250, welche am 10. Dezember 1992 vom Ständerat als Postulat überwiesen wurde).

Da zudem die Ueberwachung von Bankkonten und die verdeckte Fahndung als prozessuale, dem Betroffenen gegenüber geheime Ueberwachungsmaßnahmen strukturelle Gemeinsamkeiten aufweisen, ist der Bundesrat bereit, die Schaffung von entsprechenden Rechtsgrundlagen im Gesamtzusammenhang zu prüfen. Insoweit deckt sich das vorliegende Postulat mit dem Postulat der Kommission NR 92.068 (93.3023), zu dessen Entgegennahme der Bundesrat bereit ist.

Einer Revision des Rechtshilfegesetzes bedarf es demgegenüber nicht: Eine Ueberwachung von Bankkonten – welche sich namentlich bei der Bekämpfung des organisierten Verbrechens als wirksames Mittel erweisen kann – wäre gestützt auf die geltenden Artikel 63ff. IRSG auch in Erfüllung eines ausländischen Rechtshilfeersuchens möglich.

Im Unterschied zu Bankkonten besteht für die Ueberwachung von Postkonten bereits eine gesetzliche Grundlage in Artikel 179octies des Strafgesetzbuches (in Verbindung mit Art. 66

Postulat der Kommission NR 92.068 Ueberwachung von Bankkonten im Strafprozess. Rechtsgrundlagen

Postulat de la commission CN 92.068 Surveillance de comptes bancaires dans le cadre de procès pénaux. Bases juridiques

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	02
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.3023
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.03.1993 - 08:00
Date	
Data	
Seite	51-51
Page	
Pagina	
Ref. No	20 022 326

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.